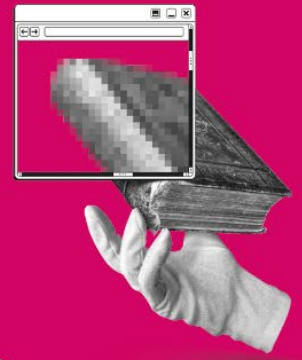


Vom Papier zum Pixel

BESTANDSSCHONENDE DIGITALISIERUNG



Dr. Martin Luchterhandt

Landesarchiv Berlin

Referat VI Bestandsmanagement

luchterhandt@landesarchiv.berlin.de

Vita

- seit 2023 Vorsitzender des Fototechnischen Ausschusses der KLA (Bundessicherungsverfilmung)
- seit 1995 im Landesarchiv Berlin; zuständig für Bestandserhaltung, Werkstätten, Digitalisierung
- 1993 - 1995 Archivreferendariat in Stuttgart und Marburg 1989 - 1995 Promotion zur NS-Zigeunerverfolgung
- 1982 - 1989 Studium Geschichte und Germanistik in Tübingen, Wien und Saarbrücken

Beitragstitel 1:

Schonend digitalisieren und an alles denken - die neue DIN 33910

Abstract 1

Vor zwei Jahren erschien die DIN 33910, mit der erstmals eine Norm zur Planung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten vorliegt. Sie ist auf Bibliotheks- und Archivmaterialien abgestellt und soll sowohl als Leitfaden für die Inhouse-Durchführung von Digitalisierungen dienen wie auch für die Vergabe von Scanaufträgen an Dienstleister genutzt werden können. Ziel ist, die nötigen Maßnahmen zur größtmöglichen Schonung der jeweiligen Materialien beim Digitalisierungsverfahren festzulegen und zu überwachen.

Beitragstitel 2:

Sicherungsverfilmung digital - der neue Nutzen für die beteiligten Archive

Abstract 2

In den letzten Jahren hat die Bundessicherungsverfilmung das bisherige Direktaufnahmen auf



Mikrofilm durch ein neues Verfahren ersetzt: Jetzt werden die Archivalien gescannt, und die Digitalisate werden in Ausbelichtungszentren auf Film ausbelichtet. Anschließend werden die Filme nach wie vor in Spezialbehältern im "Zentralen Bergungsort" in Oberried bei Freiburg eingelagert. Für Archive, deren Bestände ausgewählt werden, um als Kulturgut gesichert zu werden, bedeutet das, dass sie die Digitalisate dieser Bestände überlassen bekommen - und zwar kostenfrei.

